

Aloisius Groß

## Workshop Klavier mit Michael van Krücker



Für alle Klavierschülerinnen und -schüler der Clara-Schumann-Musikschule, die im Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ einen ersten Preis erspielt hatten, gab es als Fördermaßnahme ein ganz besonderes Angebot: Am 11. und 12. März konnten sie an einem Workshop mit dem Krefelder Pianisten Michael van Krücker teilnehmen. Für diejenigen, die zum Landeswettbewerb zugelassen wurden, war dies eine Gelegenheit, ihr Wettbewerbsprogramm noch einmal „aufzupolieren“, alle anderen konnten hier erfahren, dass ihre bereits sehr gut studierten Programme immer noch weiter verbessert und verfeinert werden können.

Für die 14 jungen Pianistinnen und Pianisten wurden im Udo-van-Meeteren-Saal jeweils zwei Unterrichtseinheiten angeboten. Der fachkundigen und sympathischen Arbeitsweise von Michael van Krücker ist es zu verdanken, dass der Unterricht durchweg in sehr konzentrierter und gleichzeitig sehr angenehmer Atmosphäre stattfand. „Scheu“ oder gar „Angst“ vor dem unbekanntem Lehrer konnte so erst gar nicht aufkommen.

Selbstverständlich war der Unterricht öffentlich: So hörten nicht nur die Lehrkräfte der jungen Pianistinnen und Pianisten im Alter von 7 bis 17 Jahren, sondern auch Eltern, Freunde und weitere Musikinteressierte die wertvollen musikalischen Anregungen und Übetipps, die von Michael van Krücker gegeben wurden.

Den Abschluss bildete ein Konzert am Sonntagnachmittag, bei dem alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Ergebnisse des Workshops präsentierten und die zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörer begeisterten.

Als Fördermaßnahme zum regulären Unterricht an der Musikschule war die Teilnahme kostenlos. Dafür gilt unser herzlicher Dank dem Verein der Freunde und Förderer der Clara-Schumann-Musikschule e. V., dessen großzügige finanzielle Unterstützung dies ermöglicht hat.

### Abschlusskonzert des Klavierworkshops mit Michael van Krücker Sonntag, 12. März 2017, 17:30 Uhr, Udo-van-Meeteren-Saal

Claude Debussy (1862-1918)	<b>The little negro</b>	David Bondarenko
Lajos Papp (*1935)	<b>Rhythmusspiele: 3+2 und 2+3</b>	Blanka Megyeri
Gertrud Firnkes Aniko Drabon	<b>Blues/Toccata/Ein Traum Regenbogen</b>	Carl Peter Mingyang Hoenig
Aram Chatschaturjan (1903-1978)	<b>Sonatine C-dur Allegro giocoso</b>	Akushia Dominique Hagan
Edvard Grieg (1843-1907)	<b>Zug der Zwerge</b>	Marc Leon Golkov
Jenő Takács (1902-2006)	<b>Wenn der Frosch auf Reisen geht:</b> Kasperle	Jonathan Berle
Muzio Clementi (1752-1832)	<b>Sonatine G-dur op. 36, Nr. 2</b> Allegretto Allegretto Allegro	Kevin Hunder-Conolly
Ludwig van Beethoven (1770-1827)	<b>Sechs Variationen G-dur WoO 77</b>	Evan Jilzov
Sergei Bortkiewicz (1877-1952)	<b>Impressionen op. 4:</b> Schäfer und Schäferinnen	Katharina Anisimova
Franz Liszt (1811-1886)	<b>Valse Impromptu</b>	Mona Masuyama
Frédéric Chopin (1810-1849)	<b>Nocturne cis-moll, op. 27, Nr. 1</b> Larghetto	Anastasia Merz



Frédéric Chopin (1810-1849)	<b>Sonate h-moll op. 58:</b> Finale. Presto, non tanto	Anna Sent
Sergei Prokofjew (1872-1915)	<b>Klaversonate op.1 f-moll</b> Allegro	Momomi Gerstmann
Franz Liszt	<b>Tarantella</b> (aus: Venezia e Napoli)	Chiara Wernet

Ein herzliches Dankeschön an den Verein der Freunde und Förderer der Clara-Schumann-Musikschule e.V. für die finanzielle Unterstützung des Klavierworkshops!

Norbert Laufer

## „Schönes Wochenende“ mit Music Mix

„Schönes Wochenende“ hieß es nun zum vierten Mal nicht nur in der Tonhalle. Diesmal war auch das NRW Forum Mitveranstalter und Spielort. Das „Festival für Neues Hören“ mit insgesamt fünf zumeist ausgedehnten Veranstaltungen stand diesmal unter dem Motto „Music Mix Mashup“ und drehte sich um zumeist elektronische Bearbeitung von Originalen aus Klassik und Gegenwart.

Der Pianist Martin Tchiba hatte für das Klaviergesamtkunstwerk „WiReless“ mit analogen und elektronischen Klängen über facebook, twitter und Co. Komponistinnen und Komponisten aus Düsseldorf und aus aller Welt eingeladen, kurze Kompositionen zu schreiben. Unter den über 40 Komponierenden waren auch die CSM-Kompositionsschüler Ben Roa Canales (Klasse: Klaus Kauker) mit seinem Stück „XVII de“ und Ryokan Yamakata (Klasse: Björn Raithel) mit „Vorsicht!“ Außerdem hatte Studio-209-Leiter Christian Banasik „retweet K.“ zu diesem Projekt beigetragen.